

Enddarmspiegelung (Proktoskopie) ggf. mit Behandlungsmaßnahmen

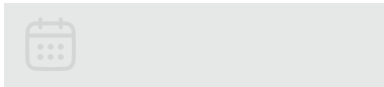


.....
Name, Vorname

.....
Geburtsdatum

gepl. Untersuchung: ☐ Proktoskopie
(bitte ankreuzen) ☐ ggf. Ligaturbehandlung

Datum des Eingriffs:



Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen ist eine Untersuchung des Enddarmes vorgesehen. Dieses Faltblatt dient Ihrer Information über den Behandlungsablauf.

Weshalb erfolgt eine Untersuchung des Enddarmes?

Durch die Untersuchung des Enddarmes können Erkrankungen im Bereich des Anus, des Analknals und des unteren Mastdarmes erkannt und zum Teil behandelt werden. Es können Gewebeproben entnommen werden oder spezifische Behandlungen, z.B. von Hämorrhoiden vorgenommen werden.

Welche Vorbereitungen sind für die Untersuchung des Mastdarmes nötig?

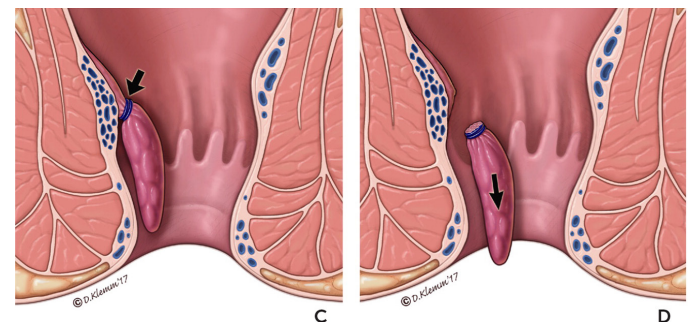
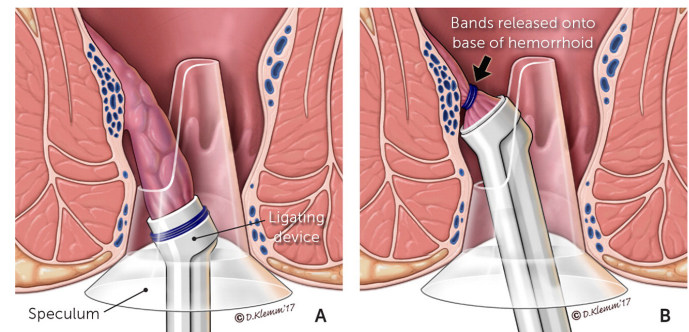
Bei dieser Untersuchung ist in der Regel keine spezielle Vorbereitung nötig. In der Praxis wird vor der Untersuchung ein Einlauf zur Entleerung des Mastdarmes durchgeführt.

Fahrtüchtigkeit/Arbeitsfähigkeit?

Für die Untersuchung des Enddarmes werden in der Regel keine Schlaf- und/oder Schmerzmedikamente verabreicht.

Wie läuft die Untersuchung des Enddarmes ab?

Zur Untersuchung wird meist ein starres Proktoskop verwendet, das in den After eingeführt wird. Im Rückzug kann die durch eine Lichtquelle beleuchtete Schleimhaut beurteilt werden. Zur Behandlung von Hämorrhoiden (erweiterte Venen im Rektal-/Analbereich) können verschiedene Verfahren angewendet werden. Etabliert hat sich vor allem eine sogenannte Bandligatur. Dabei wird die Vene, die den Hämorrhoidalknoten mit Blut versorgt angesaugt und mit einem Gummiband verschlossen (Ligatur). Die so ligierte Hämorrhoid fällt nach einigen Tagen von selbst ab. Meist werden mehrere Ligaturen gesetzt und es bedarf manchmal wiederholter Sitzungen. Eine akut aufgetretene, sehr schmerzhaft Hämorrhoid (Hämorrhoidalthrombose) muss in seltenen Fällen mit einem kleinen Schnitt eröffnet und der geronnene Blutpfropf entnommen werden.



Ist die Untersuchung schmerzhaft?

Zeitweise kann die Enddarmuntersuchung schmerzhaft sein. Nach Interventionen werden Ihnen, wenn dies erforderlich ist, Schmerzmittel verordnet.

Welche Risiken sind mit der Untersuchung des Enddarmes verbunden?

Die Untersuchung selbst und die Entnahme von Gewebeprobe sind risikoarm. Es kann aber trotz größter Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen auch lebensbedrohlich sein können. Mögliche Komplikationen sind starke anale Schmerzen nach Ligaturen (etwa 10%), Blutungen (3%) und lokale Infektionen (< 1%). In Ausnahmefällen kann es zu Verengungen (Stenosen) im Analkanal kommen oder zu vorübergehenden Störungen der Kontinenz.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Nach Interventionen jeder Art, sollte für die nächsten Tage auf einen weichen Stuhlgang geachtet werden. Pressen beim Stuhlgang ist zu vermeiden, da es durch den erhöhten Druck zu Verletzungen im Behandlungsgebiet kommen kann. Evtl. wird Ihnen der Arzt ein Abführmittel verordnen. Zur Behandlung von Schmerzen wird Ihnen der behandelnde Arzt ein geeignetes Schmerzmittel verordnen. Nach einer Untersuchung kann es zu leichten Blutungen (meist hellrotes Blut) beim Stuhlgang kommen. Sollten diese nicht nach einigen Tagen aufhören oder es sich um auffallend viel Blut handeln, kontaktieren Sie Ihren Arzt oder begeben Sie sich ggf. in eine Notaufnahme.

Besprochene spezielle Maßnahmen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Einverständniserklärung

Alle mir wichtig erscheinenden Fragen über die Art und Bedeutung der Untersuchung, über die Risiken und möglichen Komplikationen und über die Neben- und Folgemaßnahmen wurden ausreichend beantwortet. Ich willige in die Durchführung einer Enddarmspiegelung, ggf. mit Gummibandligatur ein. Ich habe das Aufklärungsblatt aufmerksam gelesen. Ich hatte eine ausreichende Bedenkzeit und fühle mich ausreichend informiert. Ich habe keine weiteren Fragen und bin auch mit den eventuell erforderlichen Folgemaßnahmen einverstanden. Die Einwilligung kann jederzeit zurückgenommen werden.

Bad Staffelstein, den

Datum

.....

Unterschrift des Patienten

.....

Unterschrift des Arztes

